

inLab®

CAD/CAM-Lösungen für das zahntechnische Labor



Powered by
DS CORE





Inhalte

inEos X5	04
Digitale Abformung	06
inLab CAD Software	08
inLab MC X5 und CEREC Primemill	18
Primeprint Solution	20
inLab CAM Software	24
inLab Profire	26
Technische Daten	28

Digitale Workflows mit inLab

CAD/CAM mit inLab – das heißt freie Wahl beim Scannen, Design und Fertigen. Scanner, Software und Fertigungseinheiten sind aufeinander abgestimmt und auf die zahntechnischen Anwendungen ausgerichtet. Zusammen bieten die Komponenten ein breites Indikationsspektrum, große Werkstoffvielfalt und hohe Benutzerfreundlichkeit. inLab ist offen. Sie bleiben über STL-Schnittstellen flexibel bei der Anbindung bestehender CAD/CAM-Lösungen. Für unabhängige und wirtschaftlich sinnvolle Herstellungsprozesse.

inEos® X5

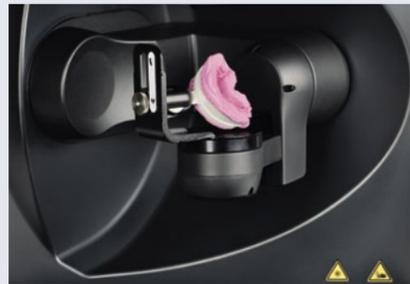
Ein Scanner. Viele Möglichkeiten.

inEos X5 ermöglicht Ihnen das Scannen nahezu aller Indikationen und ist der Laborspezialist für jede Digitalisierungsaufgabe. Der Scanner gewährleistet hohe Genauigkeit bei allen Digitalisierungsaufgaben, die von zahntechnischem Interesse sind: vom Gaumendach bis zur Scanbodyspitze.



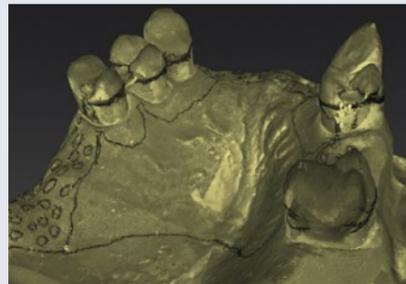
inEos X5 bietet mit seinem Roboterarm und der 5-Achs-Scantechnologie in Verbindung mit einem großen Arbeitsbereich eine präzise digitale Erfassung aller Präparationsarten. Der offene Scanner vereint einfache Bedienung mit objektspezifischen Scanstrategien – für volle Anwendungsfreiheit. inEos X5 ist flexibel für die nahtlose Anbindung an den inLab CAD-Workflow oder für den offenen Datenexport in eine andere CAD-Komponente.

Anwendungen



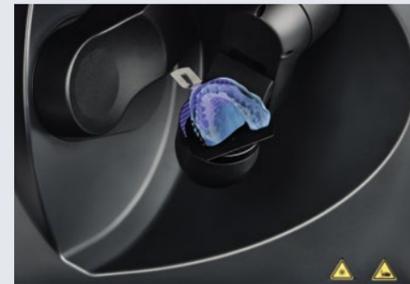
Triple Tray Scan

Bei kleineren Arbeiten kann der Unter- und Oberkiefer zusammen mit der Bissverschlüsselung mithilfe eines Triple Tray Abformlöffels digitalisiert werden.



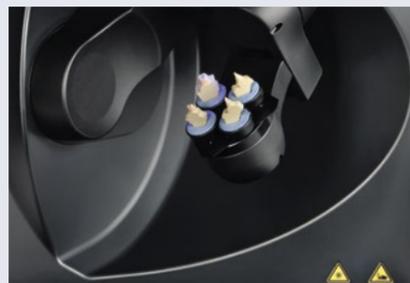
Texturen Scan

Zur visuellen Unterstützung werden Markierungen auf dem Modell erkannt, z. B. beim Modellguss-Design mit der inLab CAD Software.



Abdruckscan

Der inEos X5 erfasst problemlos viele verschiedene Formen und Größen von Abformlöffeln.



Multi-Die-Scanning

Bis zu vier präparierte Stümpfe werden vollautomatisch gescannt und ohne manuelles Eingreifen in das digitale Modell eingefügt.



Großer Bedienbereich

Ermöglicht die Platzierung der gängigsten Artikulatoren und gewährt einen schnellen, ungehinderten Zugang zum Scanobjekt.



Manuelles Scannen

Kleinere Arbeiten mit wenigen Präparationen können im manuellen Modus schnell und effizient gescannt werden.

Implantatversorgung



Die spezielle Scanstrategie für großspannige, direkt verschraubte Implantatarbeiten bestimmt die Implantatpositionen in Lage und Winkel sehr präzise.



Bei direkt verschraubten Brücken und Stegen unterscheiden wir je nach Implantatverbindungstyp zwischen dem Scanbody inPost (für Multi-Unit-Abutments) und FLO-S (für direkten Implantatanschluss). Das spezielle inEos X5 Kalibrationsset stellt die hohe Genauigkeit des Scanners sicher. Zur Dokumentation für die Qualitätssicherung können die Protokolle als PDF archiviert werden.

Direkt verschraubter Implantataufbau

Für direkt verschraubte Brücken und Stege auf Implantatniveau können die mit inEos X5 erzeugten Scandaten flexibel in den weiteren Prozess überführt werden:

- Design mit inLab CAD SW (Implantologie-Modul)¹ für Export der Restaurationsdatei (STL/SCI-Format) zur Fertigung mit geeigneten Herstellern (inLab SW Schnittstellen-Modul erforderlich)
- Übertragung der inEos X5 Scandaten an Atlantis® für Design und Fertigung
- Übertragung der inEos X5 Scandaten (STL) für anschließendes Design mit anderer geeigneter CAD-Software

¹ Für die Implantatsysteme von Dentsply Sirona, Camlog, Nobel Biocare und Straumann.

Digitale Abformung mit Dentsply Sirona: schnell, präzise und komfortabel

Ein einfacher Scan genügt. Primescan™ ist ein Intraoralscanner, mit dem Sie hochpräzise digitale Abdrücke des Kiefers ohne Verwendung eines konventionellen Abdruckmaterials erstellen können.



Primescan Connect – unser leistungsstarker Intraoralscanner Primescan jetzt auch als Laptop-Variante. Genießen Sie alle Vorteile von Primescan zu einem attraktiven Preis. Primescan Connect ermöglicht einfaches Scannen und effiziente Arbeitsabläufe. Ein Laptop ist im Lieferumfang enthalten, sodass Sie sofort mit dem Scannen beginnen können.



Geschwindigkeit¹

Vollkieferscans in weniger als 1 Minute.



Genauigkeit

Scannen Sie jeden Fall präzise, unabhängig vom Material oder dem Schwierigkeitsgrad der Bereichserfassung.



Benutzerfreundlichkeit

Einfacher Scanvorgang



Konnektivität

Powered by DS Core™, für eine nahtlose Zusammenarbeit mit Laborpartnern und Kollegen.

¹ Ab Connect-SW 5.2. Interne Daten liegen vor.

Labor-Bestellungen

Mit Connect Case Center, dem Portal für effiziente Zusammenarbeit, ist der Bestellvorgang im Labor einfach und nahtlos. Primescan Connect ist ein Scansystem, das mit offenen Daten arbeitet. Das bedeutet, dass die Daten an jedes beliebige Labor gesendet werden können, in dem Datenformat, das das Labor benötigt.

Senden Sie Daten mit nur einem Klick an Ihr Labor

- Mit Connect Case Center können Sie innerhalb von Sekunden digitale Abdrücke an Labore übertragen – unter Berücksichtigung von HIPPA- und DSGVO-Konformität.
- Bietet validierte Konnektivität mit jeder gängigen Laborsoftware (inLab, 3Shape, exocad usw.), sodass Sie und Ihr Labor weiterhin in den gewohnten Workflows arbeiten können.
- Überprüfen und besprechen Sie Ihre Fälle digital – noch während des Beratungsgesprächs.
- Senden Sie zusätzliche Daten wie Patientenbilder und Screenshots.

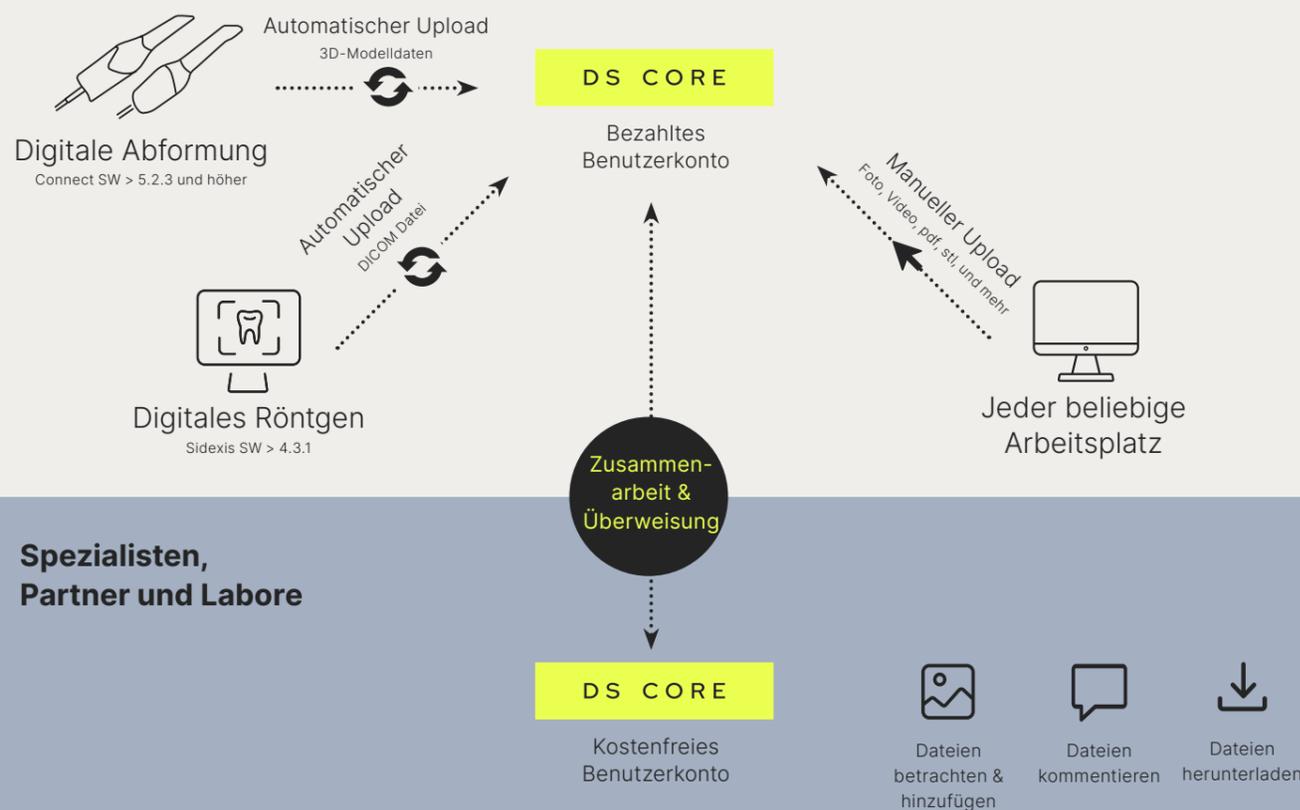
99%

LABOR-AKZEPTANZRATE von Dentsply Sirona-Scandaten.¹

¹ Interne unveröffentlichte Daten.

Dateien speichern und teilen leicht gemacht

Praxis





inLab CAD Software

Zahntechnisches Design braucht gute Software

Intuitiv, einfach, prozessorientiert – die inLab CAD Software zählt zu einer der anwenderfreundlichsten Anwendungen im dentalen CAD/CAM Bereich. Die Benutzeroberfläche stellt übersichtlich alle relevanten Informationen und Auswahlmenüs fallbezogen dar. Der zahntechnisch ausgerichtete Workflow der inLab Software führt Schritt für Schritt professionell und sicher zum gewünschten Restorationsergebnis, ohne dass der Anwender dabei auf individuellen Gestaltungs- und Funktionsspielraum verzichten muss. Kurze Klickwege, schneller Werkzeugzugriff und verschiedene Ansichtsoptionen unterstützen den Designprozess.

Design nach Bedarf

inLab CAD SW Basis-Modul¹

- Inlays, Onlays, Veneers, vollanatomische Kronen, Brücken, Käppchen, Brückengerüste, Multilayer, Modelle
- Alle erforderlichen Konstruktionswerkzeuge
- 1:1 Kopierfunktion
- Multilayer-Gingiva
- Kieferorientierte biogenerische Zahnaufstellung (J.O.B.S.)
- Zahndatenbanken
- Virtuelles Einsetzen
- Virtueller Artikulator
- Smile design
- Gingivaelement
- Zugang zu Connect Case Center
- inLab Check zur Überprüfung der konstruierten Restaurationen auf mögliche kritische Bereiche

inLab CAD SW Schnittstellen-Modul²

- Eine Lizenz für alle verfügbaren inLab Schnittstellen
- Flexible Anbindung der inLab CAD Software an nahezu jedes bestehende CAD/CAM System

inLab CAD SW Implantologie-Modul²

- Individuelle Abutments (Zirkonoxid und Titan)
- Verschraubte Brücken und Stege auf Multi-Unit-Abutments
- Direkt verschraubte Brücken und Stege auf Implantatniveau
- Bohrschablonen (Integrierte Implantologie)

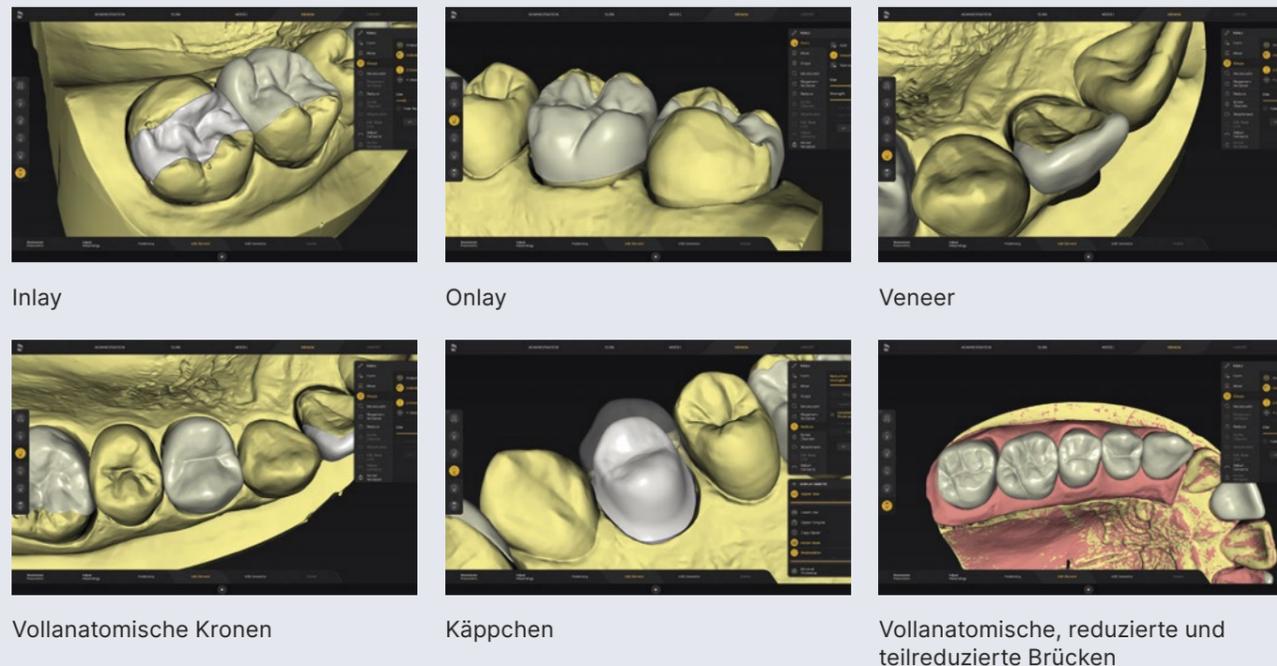
inLab CAD SW Herausnehmbarer Zahnersatz-Modul²

- Totalprothesen
- Modellguss
- Individuelle Abdrucklöffel
- Schienen
- Teleskope
- Stege
- Geschiebe

¹ Erforderlich für alle anderen Module. ² Benötigt das inLab CAD SW Basis-Modul

inLab CAD Software

Basis-Modul



Inlay

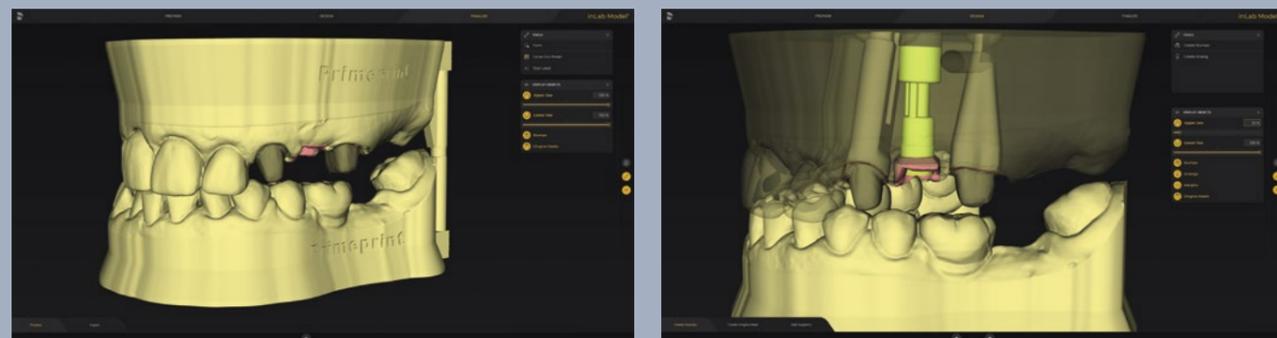
Onlay

Veneer

Vollanatomische Kronen

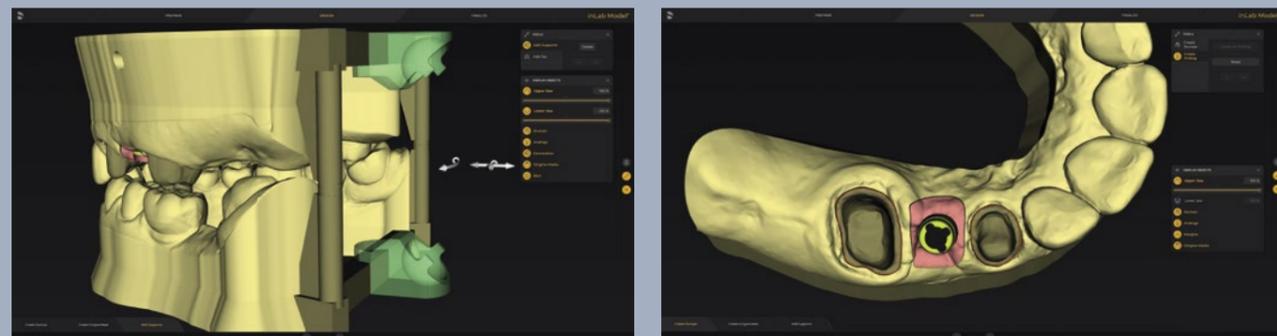
Kappchen

Vollanatomische, reduzierte und teilreduzierte Brücken



Modelle mit herausnehmbaren und mit nicht herausnehmbaren Stümpfen – für sowohl klassische Ganzkiefermodelle als auch für Modelle mit Implantatanalog¹

Individuelle Anpassung von Stumpfpassung und Unterkehlungen für herausnehmbare und nicht herausnehmbare Stümpelemente

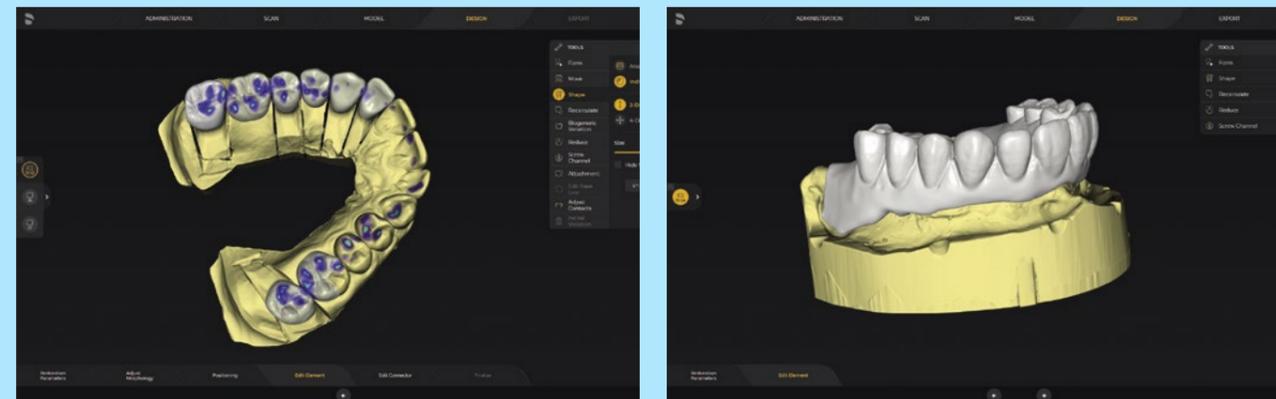


Supportstrukturen für unterschiedliche Artikulatorhalterungen²

Bei den Implantatmodellen wird das ausgewählte Modellanalog automatisch eingerechnet und visualisiert

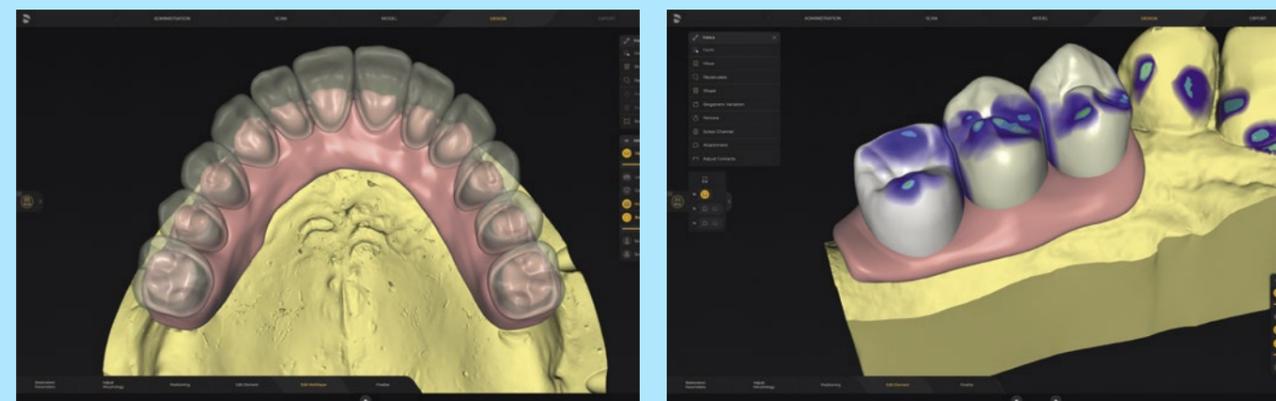
¹ Für Implantatmodelle ist das Implantologie-Modul erforderlich.
² Vertext/Ceramco-Artikulator und weitere.

Das Basis-Modul deckt die grundlegenden Indikationen ab und bietet alle erforderlichen Konstruktionswerkzeuge sowie den Zugang zur digitalen Abformung mit Connect Case Center.



J.O.B.S. – Jaw Oriented Biogeneric Setting
Kieferorientierte biogenerische Zahnaufstellung

1:1 Kopierfunktion für originalgetreues Kopieren aller Restorationsgeometrien



Multilayer für Gingiva Brücken zur Trennung von Gerüststruktur mit Gingivaelement und Veneer-Struktur

Gingiva Design-Element für die Herstellung von Restaurationen mit Zahnfleischanteil



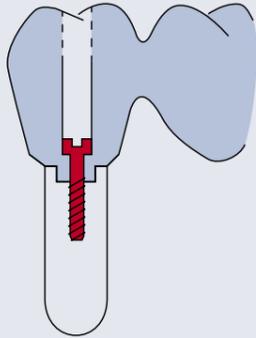
Virtueller Artikulator für die Visualisierung der kompletten Bewegungsbahnen und der Ermittlung der statischen und dynamischen Kontaktflächen für eine korrekte funktionelle Okklusion

Virtuelles Einsetzen für das Konstruieren von mehreren übereinanderliegenden Restaurationsebenen bei komplexen Fällen

inLab CAD Software

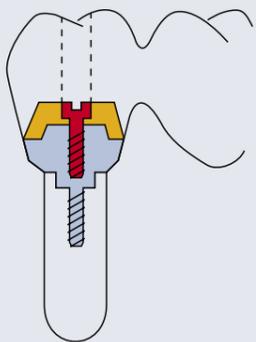
Implantologie-Modul

Direkt verschraubte Brücken und Stege auf Implantatebene



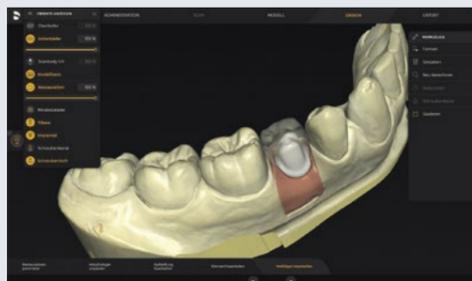
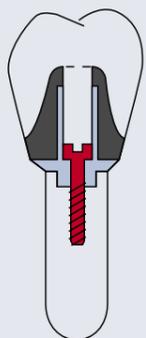
Konstruieren Sie professionelle implantatgetragene Brücken und Stege auf Implantatniveau mit der inLab CAD SW basierend auf hochpräzisen inEos X5 Scandaten und in Kombination mit dem FLO-S Scankörper von Atlantis. Die Konstruktionsdaten können anschließend für die Fertigung in einer geeigneten CAD/CAM Fertigungseinheit bereitgestellt werden.

Verschraubte Brücken und Stege auf MULTI-UNIT-Abutments und Klebekappen



Für die Inhouse-Fertigung mit z. B. inLab MC X5 (Zirkonoxid oder PMMA) werden direkt verschraubte Brücken und Stege auf Multi-Unit-Abutments von nt-trading und Medentika mit inLab CAD SW konstruiert. Der Modellscanner inEos X5 erfasst über den speziellen Scanbody inPost von Dentsply Sirona exakt die Implantatposition.

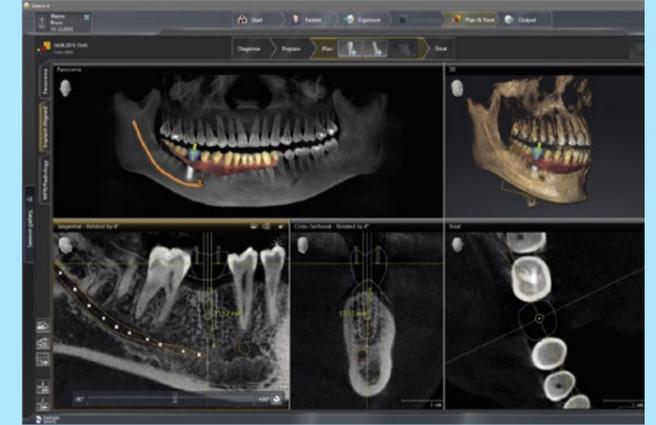
Individuelle Abutments auf TiBase-Klebebasis und aus Titan-Abutmentrohlingen



Die inLab CAD Software ermöglicht die Inhouse-Fertigung individueller Abutments: Als gefrästes Zirkonoxid-Abutment zum Verkleben mit TiBase von Dentsply Sirona oder aus einteiligen Titan-Preforms (z. B. gefräst mit inLab MC X5). Das Design erfolgt direkt oder top down, d. h. das vollanatomische Design wird in Krone oder Kronenkäppchen und Abutment gesplittet.

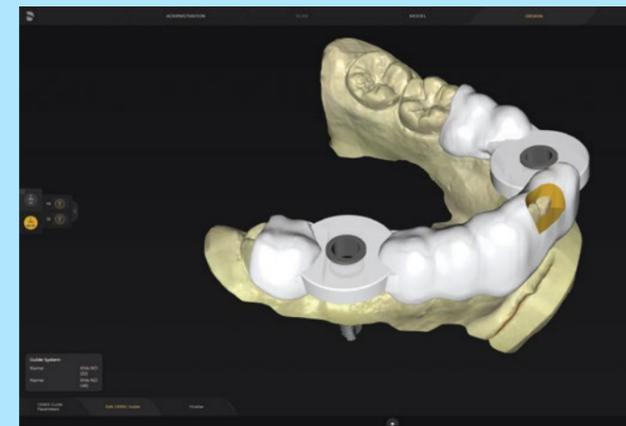
Das Implantologie-Modul der inLab CAD Software umfasst die Konstruktion von implantatgetragenen Versorgungen sowie die Konstruktion von CEREC Guide - die Herstellung einer Bohrschablone auf Basis der integrierten Implantatplanung Planung mit 3D-Röntgensystemen von Dentsply Sirona.

CEREC Guide



Voraussetzung ist die optische Abformung der Mundsituation vom Modell mit zum Beispiel inEos X5 oder über die digitale intraorale Abformung. Zusätzlich wird eine Restauration für die Implantatplanung nach prothetischen Gesichtspunkten konstruiert. Diese optischen Daten werden exportiert.¹

Die optischen Daten werden mit den 3D Röntgendaten (Axeos, Orthophos S 3D) zusammengeführt – für die anschließende Implantatplanung und Bereitstellung als *.cmg.dxd Planungsdatei.



Die *.cmg.dxd Planungsdatei wird in die inLab CAD Software zum Bohrschablonen-Design importiert.¹ Die Bohrschablonenform kann individuell für beliebig große Spannweiten mit einem oder mehreren Bohrlochern angepasst werden.

Die Bohrschablone kann anschließend in einem 3D-Drucker (z. B. Primeprint Solution) gedruckt oder mit z. B. mit inLab MC X5, CEREC Primemill² oder inLab MC XL² gefräst werden.

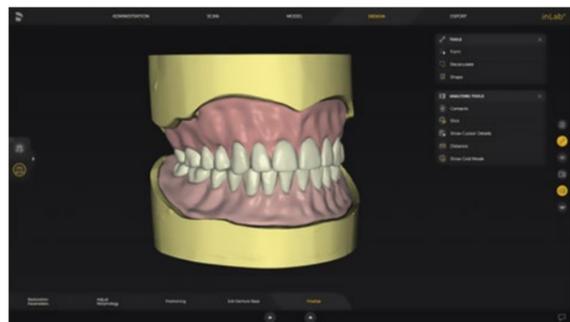
¹ Erforderliche Schnittstelle ist im Implantologie Modul der inLab CAD SW enthalten.

² CEREC Primemill und inLab MC XL sind auf Bohrschablonen mit maximal einem Bohrloch limitiert.

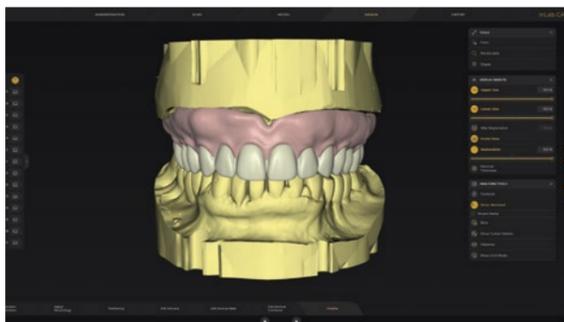
inLab CAD Software

Herausnehmbarer Zahnersatz-Modul

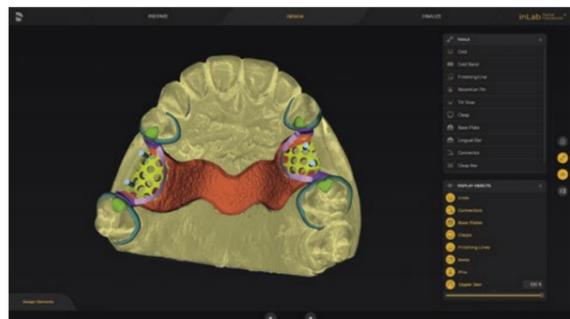
Die inLab CAD Software bietet verschiedene Anwendungsmöglichkeiten und Werkzeuge für die Konstruktion von herausnehmbarem Zahnersatz.



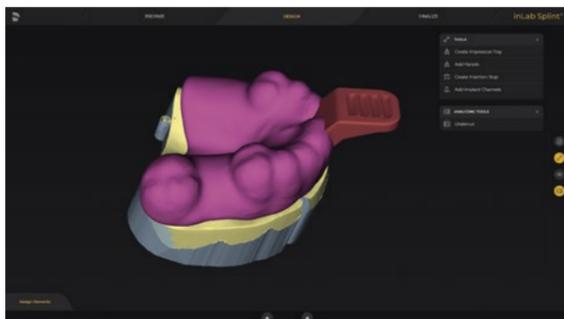
Vollprothese



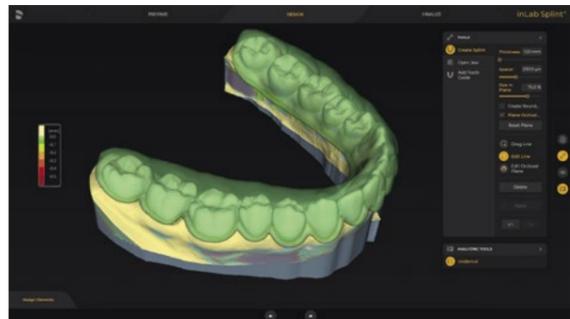
Einzelkiefer-Prothesen (14er)



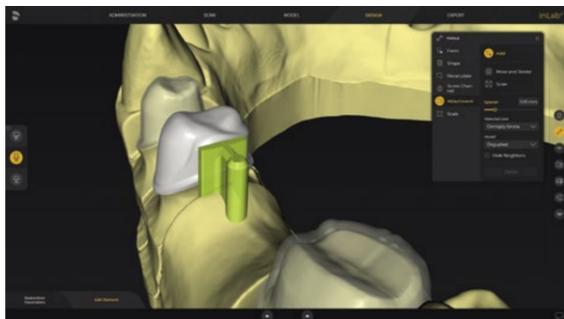
Modellguss



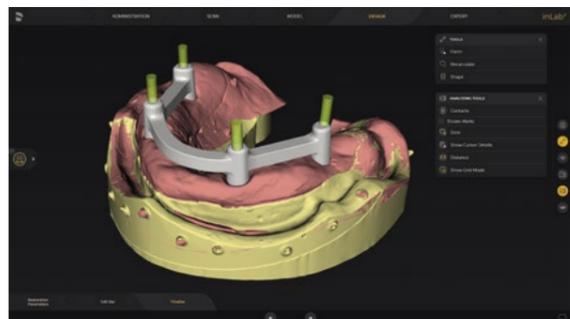
Individuelle Abdrucklöffel



Aufbisschienen



Individuelle Teilungsgeschiebe mit Original Konstruktionselementen für das CAD-Design



Standard-Stegformen



Individuelle Primärteleskop- und Konuskronen

inLab CAD Software

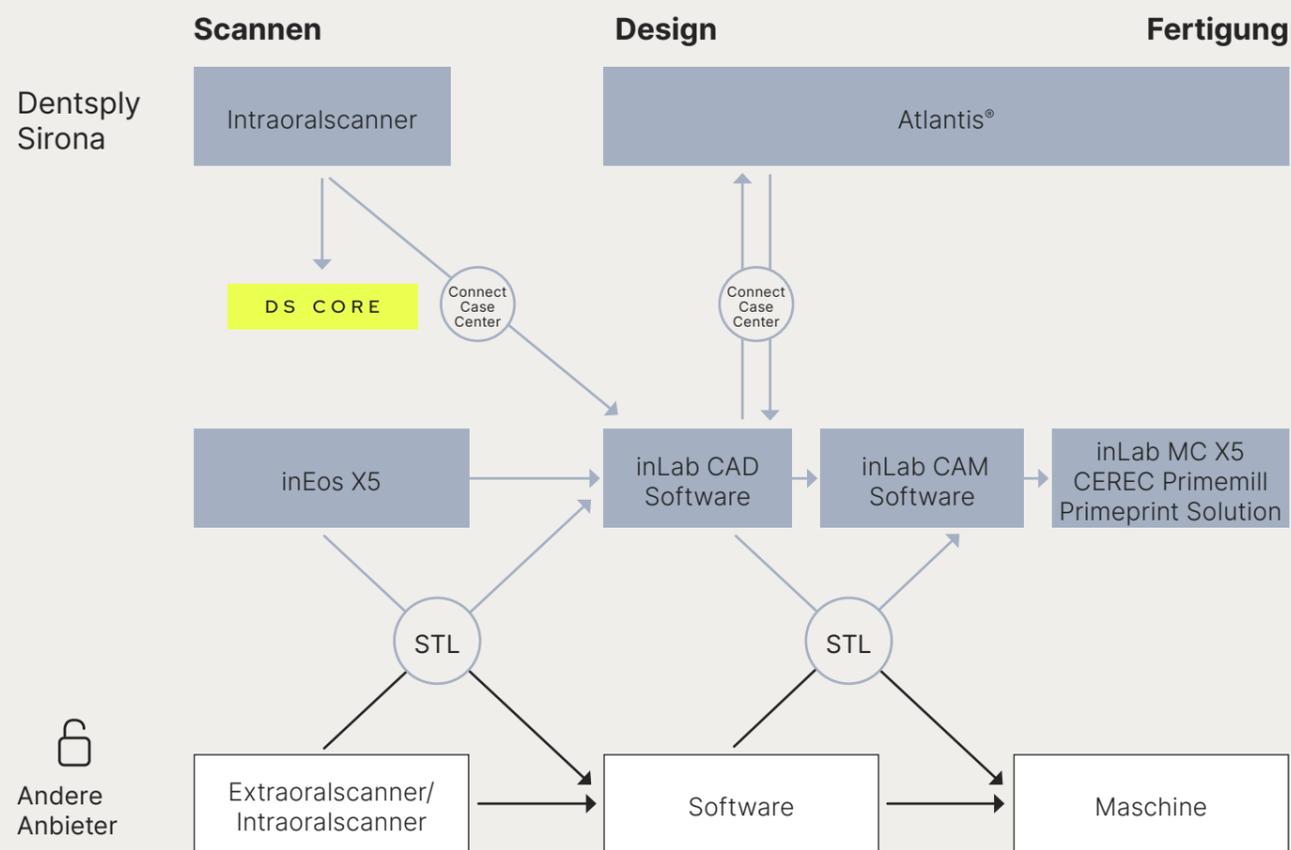
Schnittstellen-Modul

Großer Gestaltungsspielraum: Den gesamten digitalen CAD/CAM Prozess mit inLab durchführen oder einzelne Lösungen anderer Hersteller einbeziehen.



inLab ist offen

- STL-Import von Scandaten (extraoraler und intraoraler Scanner), z.B. für die Konstruktion mit inLab CAD SW und Herstellung mit inLab MC X5, inLab MC XL, CEREC Primemill oder Primeprint Solution
- STL-Export von inLab-Restaurationsdaten, z.B. zur Weiterverarbeitung mit anderen Fertigungseinheiten



Vereinfachte Darstellung.

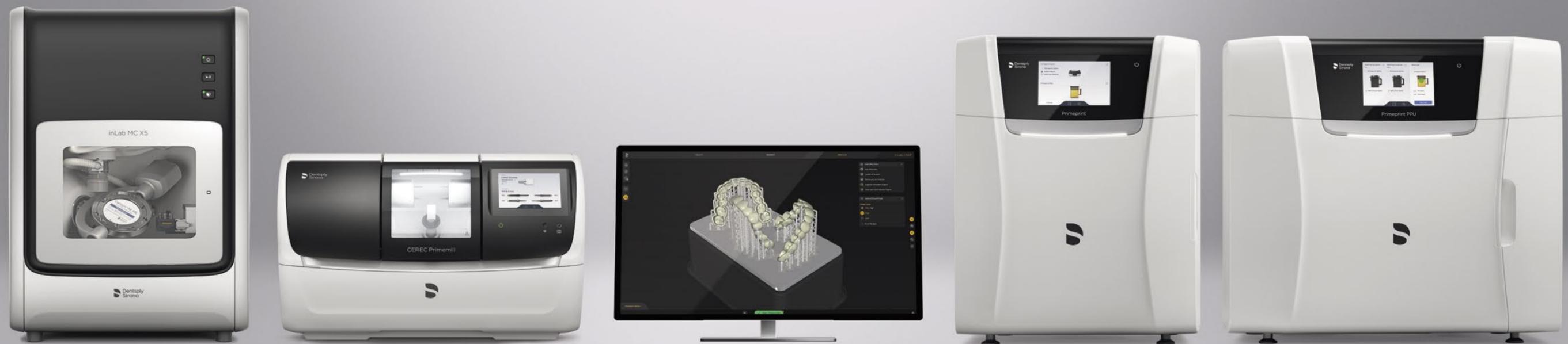
Fertigungsmöglichkeiten

Abgestimmt und flexibel

Das inLab System ermöglicht die nahtlose Anbindung der digitalen Dentsply Sirona Produktionseinheiten inLab MC X5 und CEREC Primemill für die Fräs- und Schleiffertigung sowie Primeprint Solution für den dentalen 3D-Druck. Als Anwender profitieren Sie von einer großen Materialvielfalt sowie von validierten und materialspezifischen Bearbeitungsprozessen. Die Fertigungseinheiten werden durch die inLab CAM Software unterstützt. Konstruktions- und Auftragsdaten werden automatisch aus der inLab CAD Software übernommen.

Die offene CAM-Software ermöglicht es auch, Konstruktionsdaten aus anderen CAD-Systemen zu importieren und für die Fertigung vorzubereiten.¹

¹ Alle Design-Datensätze im *.stl Datenformat gehen über den bestimmungsgemäßen Gebrauch der jeweiligen Dentsply Sirona Produktionsgeräte hinaus. Dentsply Sirona weist jegliche Haftung für mögliche Risiken gegenüber dem Anwender, Dritten und dem Produktionsgerät selbst zurück, die beim Verarbeiten von Designs im *.stl Format entstehen.





inLab MC X5

Effiziente Fertigung mit System

inLab MC X5 ist eine universelle 5-achsige Fertigungseinheit und bietet hohe Ergebnisqualität über ein breites Indikationsspektrum hinweg.

- Nass- und Trockenfertigung
- Verarbeitung von bis zu 8 Blöcken und Standardronden (Ø 98,5 mm, bis zu 35 mm Höhe)
- Hochwertige Spindle Touch Technologie für hochpräzise Erfassung der Werkstückposition
- Vollautomatisierter Werkzeugwechsler mit bis zu sechs Werkzeugen pro Prozess
- Diamantbeschichtete Fräser für Zirkonoxid



Ronden und Blöcke



Nass und Trocken

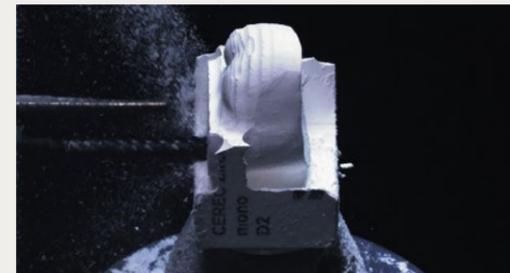


CEREC Primemill

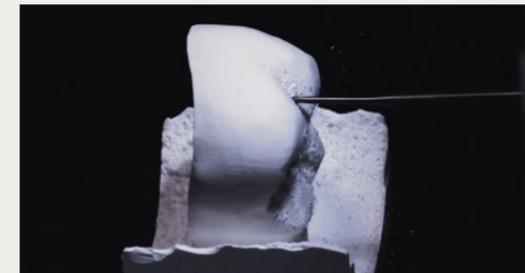
Excellence made easy

Die Schleif- und Fräseinheit arbeitet mit moderner Technologie und CAM-Strategien, um exzellente Restaurationen einfach, schnell und präzise herzustellen.

- Nass- und Trockenfräsen und Nassschleifen für eine große Materialvielfalt
- Eine der schnellsten Fräseinheiten auf dem Markt: Präzise Zirkonoxidkronen in nur fünf Minuten
- Natürlich aussehende Restaurationen mit glatten Oberflächen, sehr präzisen Ergebnissen und hervorragender Passform
- Interaktive Benutzeroberfläche und intuitive Bedienung für jeden Workflow-Schritt
- Optionale Anbindung an die inLab CAM Software: für die Integration von CEREC Primemill in inLab-Workflow und CAD/CAM-Lösungen von Drittanbietern



Super Fast Modus für Zirkonoxidkronen



0,5 mm Fräswerkzeug



Blockscanner



RFID Tool Reader

Materialpartner:





Primeprint Solution



Die 3D-Drucklösung für den zahnmedizinischen Bereich

Primeprint Solution wurde von einem der führenden Anbieter in der digitalen Zahnheilkunde für dentale Exzellenz in Praxis und Labor konzipiert und entwickelt. Dabei handelt es sich um eine hochautomatisierte End-to-End-3D-Drucklösung, einschließlich einer vollautomatischen Nachbearbeitungseinheit, für sichere und reproduzierbare Prozesse, die delegiert werden können. Mit dieser Drucklösung können Anwender die Erfahrung ihrer Patienten durch das Anbieten zusätzlicher Verfahren verbessern. Das Zusammenspiel von intelligenter dentaler Software und Hardware ermöglicht den Druck biokompatibler Anwendungen mit reproduzierbaren und genauen Ergebnissen.¹

Primeprint Solution ist mit DS Core ausgestattet und lässt sich nahtlos in bestehende digitale Workflows sowie andere Lösungen des digitalen Dentsply Sirona Universums integrieren – für hervorragende Leistung und Wachstumsmöglichkeiten in Zahnarztpraxen und Laboren.

Primeprint und Primeprint PPU

3D-Druck, Waschen und Lichthärten in hochautomatisierten Prozessen mit nur zwei Geräten – dem Primeprint 3D-Drucker und der Nachbearbeitungseinheit Primeprint PPU (Post Processing Unit). Die innovative Primeprint Box ermöglicht eine praktische und einfache Materialhandhabung ohne direkten Kontakt mit Druckharzen.

Materialkonzept

Primeprint Solution wird durch ein umfangreiches und gut durchdachtes Materialkonzept unterstützt, u.a. mit einer Materialeinheit für die Aufnahme der Materialkartusche. Das intelligente Handhabungskonzept umfasst eine RFID-Codierung über den gesamten Fertigungsprozess hinweg – für eine sichere und saubere Anwendung.

inLab CAM Software

Die Software ermöglicht eine schnelle und benutzerfreundliche Vorbereitung des Druckobjekts mit nur wenigen Klicks. Das Prozessprotokoll von Primeprint beinhaltet automatisierte Prozesszeiten und trägt, basierend auf Medizinprodukte-Konformität und automatischer Falldokumentation, in hohem Maße zur Sicherheit bei.

Primeprint Solution Anwendungen



Arbeitsmodell



Situationsmodell



Schiene



Bohrschablone



Abdrucklöffel



Tiefziehmodell



Provisorium



Gussobjekt

¹ Reich S, Berndt S, Kuhne CH, Herstell H. Accuracy of 3D-Printed Occlusal Devices of Different Volumes Using a Digital Light Processing Printer Appl. Sci. 2022, 12(3), 1576; <https://doi.org/10.3390/app12031576>; Berndt S, Herstell H, Raith S, Kuhne CH, Reich S. Accuracy of 3D-Printed Master Cast Workflow Using a Digital Light Processing Printer. Appl. Sci. 2022, 12(5), 2619; <https://doi.org/10.3390/app1205261>

Erfahren Sie mehr unter dentsplysirona.com/primeprint

Primeprint Solution

Im Dentallabor

Primeprint Solution erweitert die digitalen Fertigungsoptionen im Dentallabor und kann einfach in den bestehenden digitalen Workflow integriert werden.



1 Digitales Design

Im Dentallabor wird das Applikationsdesign auf Basis intraoraler oder extraoraler Scandaten erstellt und mit der CAD-Software des Dentallabors, z. B. der inLab Software oder Software eines anderen Herstellers, durchgeführt¹. Die inLab CAD Software berücksichtigt automatisch die Designparameter für den 3D-Druck mit Primeprint.



2 Vorbereitung des Druckauftrags

Die in der inLab CAD Software konstruierten Objekt- und Auftragsdaten werden automatisch von der inLab CAM Software übernommen und müssen nicht erneut eingegeben werden. Designdaten einer anderen CAD-Software werden im STL-Format* in die offene inLab CAM Software importiert und mit nur wenigen Klicks für den Druckprozess vorbereitet.



3 3D-Druck und Nachbearbeitung

Im Dentallabor werden 3D-Druck und Nachbearbeitung mit Primeprint Solution einfach und komfortabel in einem hochautomatisierten Prozess durchgeführt.



4 Finalisieren

Der Primeprint Solution Plattformhalter unterstützt die schnelle Abtrennung der gedruckten Objekte von der Bauplattform, bevor die Stützstrukturen entfernt und die Anwendung für den weiteren Einsatz vorbereitet werden kann.

¹ Alle Design-Datensätze im *.stl Datenformat gehen über den bestimmungsgemäßen Gebrauch der jeweiligen Dentsply Sirona Produktionsgeräte hinaus. Dentsply Sirona weist jegliche Haftung für mögliche Risiken gegenüber dem Anwender, Dritten und dem Produktionsgerät selbst zurück, die beim Verarbeiten von Designs im *.stl Format entstehen.

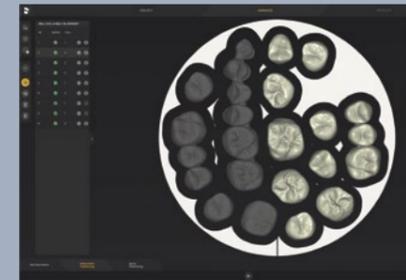
inLab CAM Software

Powered by
DS CORE

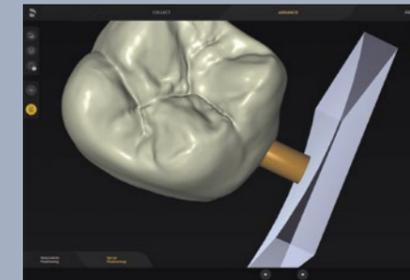
Produktionsvorbereitung

Die inLab CAM Software wurde speziell für die Dentsply Sirona Fertigungseinheiten entwickelt. Für die inLab MC X5, CEREC Primemill und Primeprint Solution lassen sich alle notwendigen Arbeitsschritte, Systemkonfigurationen und integrierten Service-Funktionen schnell und einfach in einer Software ausführen. Zudem bietet die Software dem Qualitätsmanagement eines zahntechnischen Labors ein wertvolles Dokumentationstool mit allen wesentlichen Informationen zu Jobverlauf, gefertigten Elementen und Materialien.

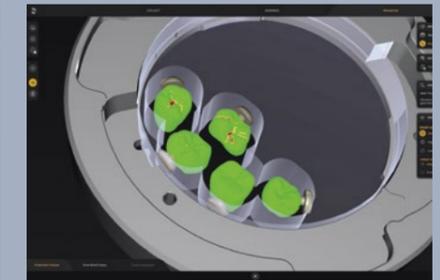
Für den 3D-Druckprozess steuert die Software alle notwendigen Druck- und Nachbearbeitungsschritte vollautomatisch und überwacht den kompletten Prozess bis zur Entnahme der Bauplattform aus der PPU.



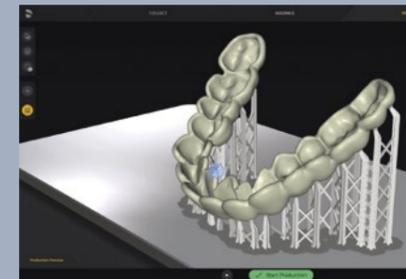
Intelligente Positionierung im Werkstück



Automatische Positionierung der Abstichstelle



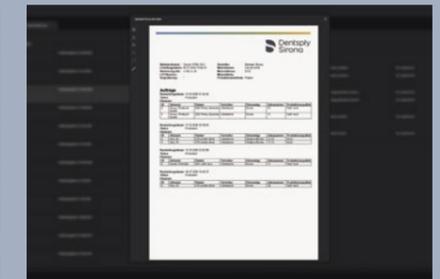
Individuelle Einstellung des Detailgrades



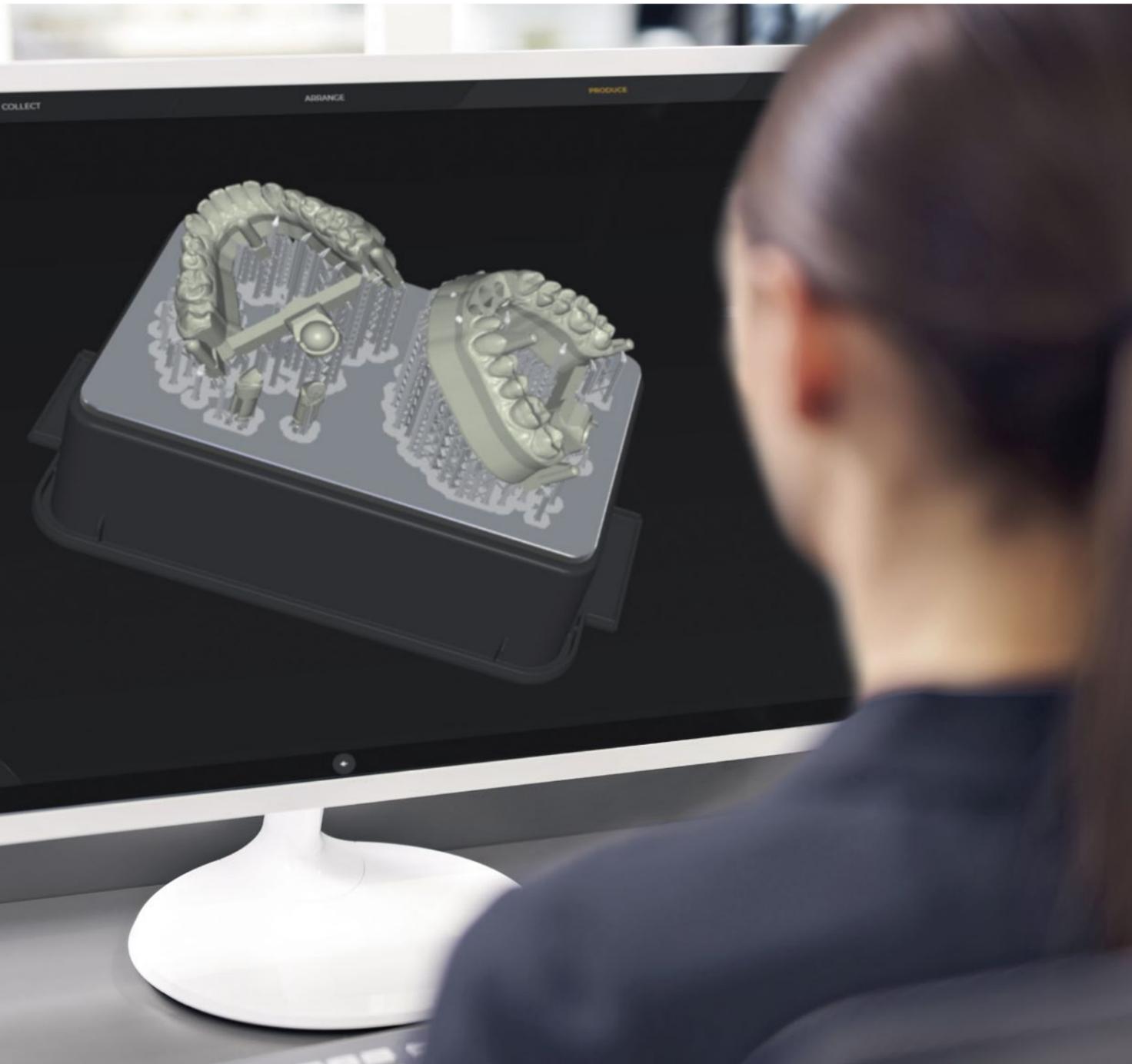
Produktion mit „Fast Forward“ – Der Druckprozess kann sofort, zeitsparend und ohne weitere manuelle Einstellungen starten



Vorbereitung von Objekt- und Fertigungsstrukturen



PDF Archivierungsfunktion für nachvollziehbare Dokumentation, welche Restaurationen und Aufträge aus einem Werkstück gefertigt wurden



CAM Service

Die Datenbank bietet eine zentrale Verwaltung und Speicherung von Produktionsdaten für alle im lokalen Netzwerk angebotenen Fertigungseinheiten von Dentsply Sirona – für verbesserte Datenaktualität und hohe Sicherheit bei der Datenverarbeitung.

Nahtlose Systemintegration

Im Sinne abgestimmter Prozesse erfolgt die automatische Datenübernahme nahtlos aus der inLab CAD Software. Alle dort gespeicherten Daten zu Auftragsangaben des Behandlers, Designparameter, Materialauswahl und hinterlegtem Maschinentyp werden in der CAM Software automatisch übernommen und müssen nicht noch einmal eingegeben werden. Das ermöglicht Ihnen eine Zeitersparnis.

Offen

Die inLab CAM Software ist offen für den Import von Restaurationsdaten aus anderer CAD Software im STL Format.¹

¹ Alle Design-Datensätze im *.stl Datenformat gehen über den bestimmungsgemäßen Gebrauch der jeweiligen Dentsply Sirona Produktionsgeräte hinaus. Dentsply Sirona weist jegliche Haftung für mögliche Risiken gegenüber dem Anwender, Dritten und dem Produktionsgerät selbst zurück, die beim Verarbeiten von Designs im *.stl Format entstehen.

inLab Profire

Leistungsstark und komfortabel

Für CAD/CAM gefertigte Zirkonoxid- und Nichtedelmetall-Restaurationen ist ein zuverlässiger und leistungsstarker Sinterofen unerlässlich. Der Sinterofen inLab Profire vereint bewährte Verfahrenstechnik und komfortable Bedienung – für mehr Prozesssicherheit und reproduzierbare Sinterergebnisse im Dentallabor.



Leistungsstark

- Konventionelles Langzeitsintern von Zirkonoxid
- Speed-Sintern für Einzelrestaurationen, Gerüste und Brücken
- „Dry & Sinter“ – Sintern mit Vortrocknung, das vor jedem Prozess einfach aktiviert werden kann

Zeitorientiert

- Schnelle Aufheizrate (bis zu 120°C/ Min.)
- Programmierbare Autostart-Funktion
- Gleichzeitiges Sintern von bis zu 60 Einheiten* durch Stapeln von zwei Sinterschalen

Zuverlässig

- Vorprogrammiert für validierte Sintermaterialien von Dentsply Sirona
- Offen für freies Programmieren sowohl für Langzeit- als auch für Speed-Sintern von Zirkonoxid
- Automatische Argon Überwachung für korrekten Argonfluss beim Sintern von NEM

Flexibel

- Sintern von Zirkonoxid und Sintermetall** mit nur einem Ofen
- Einfacher und schneller Wechsel zwischen Sintern von Zirkonoxid und Nichtedelmetall



Abgestimmte Prozesse für erstklassige Zirkonoxidergebnisse

inLab Profire bietet vorprogrammierte Sinterprogramme, die den Werkstoffanforderungen entsprechend sorgfältig validiert wurden und somit über eine direkte Programm-anwahl gestartet werden können. Anwender von Cercon Zirkonoxid Disks profitieren zusätzlich von einer einheitlichen Sinter Temperatur und können unterschiedliche Cercon Materialien gleichzeitig sintern.

Sintern von Nichtedelmetall-Restaurationen

Beim Sintern von Nichtedelmetallen** in der Produktvariante inLab Profire mit Metall muss nur die Sinterschale ausgetauscht werden. Dank der integrierten Argonleitung ist keine weitere Umrüstung erforderlich. Das Sintermetall** wird nach der maschinellen Ausarbeitung unter Argonspülung dicht gesintert. Die Argonleitung ist in der Sinterofentür integriert und die Argonspülung wird komplett überwacht.

* Für Zirkonoxid, abhängig von Größe der Restaurationen und Sintersupports

** Nur für zugelassenes Sintermetall



Primescan



inEos X5



inLab MC X5



CEREC Primemill



inLab Profire

Technische Daten

Primescan

Abmessungen (B x T x H) in mm	50,9 × 58,8 × 253 mm
Gewicht	457 g (Kunststoffhülse) 524,5 g (Metallhülse)
Scannerkopf (B x H)	22,5 × 20,7 mm
Spiegelhülse (L)	110 mm
Scanverfahren	Dynamischer Tiefenscan (bis zu 20 mm)
Puderfrei	ja
Scans von glänzenden Metalloberflächen (Gold, Amalgame etc)	ja
Scans in Farbe	ja
Fotorealistische Scans	ja
Farberkennung	ja (nicht verfügbar mit Einweg- und Autoklavhülse)
Beheizung	ja, aktive Beheizung im Scanner
Aufheizzeit	nur wenige Minuten nach Starten der AC
Vollkieferscan ¹ (OK, UK, Bissregistrierung)	ca. 2–3 min
Wischdesinfektion	ja
Autoklavierbar ²	ja
HLD (High-Level-Desinfektion)	ja
Heißluftsterilisation	ja
Einweghülsen	ja

inEos X5

Abmessungen (B x T x H) in mm	474 × 460 × 735 mm
Gewicht	40 kg
Netzspannung	100–240 V
Leistungsaufnahme	150 W
Scanverfahren	Digitale Streifenlichtprojektion
Scanmaterial	Alle gängigen Dentalgipse (außer stark absorbierende, reflektierende oder transparente Materialien)
Schnittstellen	USB 2.0
Netzwerkanbindung	über Scanner-PC: LAN / WLAN (optional)

¹ Abhängig von Erfahrung und Routine mit dem System.

² Gilt nur für Autoklavhülse.

	inLab MC X5	CEREC Primemill
Abmessungen (B x T x H) in mm	590 × 580 × 810 mm	700 × 420 × 425 mm
Gewicht	87 kg	43 kg
erfordert Druckluft Druck	min. 7 bar	–
erfordert Druckluft Menge	min. 50 l/min ¹	–
Geräuschkulisse	<63dba	<65dba
Achsen	5	4
Anstellwinkel A-Achse	360°	+/-180°
Anstellwinkel B-Achse	+/-30°	15°
Blocks	40 × 19 × 12 mm	85 × 40 × 22 mm
max. Anzahl Blocks je Prozess	8	1
Discs (Form)	98/98,5 mm mit Bund	–
Discs (Höhe)	up to 35 mm	–
Materialoffenheit	ja	nicht explizit
Automatischer Werkzeugwechsel	ja	nein
max. Anzahl Werkzeuge je Prozess	6	2 (4)
Wechselbare Werkzeugmagazine in Software verwaltbar	ja	nein
Zirkonoxid	x	x
PMMA	x	x
Wachs	x	–
Komposite	x	x
Hybridkeramik	x	x
Glaskeramik (mit Nassoption)	x	x
Lithium-Disilikatkeramik (mit Nassoption)	x	x
CoCr sintered	x	–
Titanium preforms	x	–

inLab Profire

Abmessungen (B x T x H)	360 × 534 × 780 mm
Gewicht	ca. 65 kg
Versorgungsspannung	200–240 V
Netzfrequenz	50/60 Hz
Nennleistung	3500 W
Maximale Sintertemperatur	1.650°C
Zubehör	Sinterperlen für Zirkonoxid, Sinterschale Speed für Zirkonoxid, Ablage, Gabel
Optionen	Sinterperlen für NEM, Sinterschalensystem für NEM, Argongas-Management ²
Programmtypen	Speed-Sintern, Konventionelles Sintern, Vortrocknen und Speed-Sintern, Service Programm, Autostart-Funktion

¹ 80 l/min. empfohlen

² Erforderliche Schutzgas-Reinheit: Argon 4.6 (99,996%)

Technische Daten



Primeprint

Primeprint PPU

Hardware / Software

PC-Voraussetzungen	inLab PC 5.0 oder inLab 4 PC mit Performance Package
Software-Anforderungen	CEREC Software 5.2.3 oder inLab CAD Software 22.1.0, inLab Apps 22.0.0, inLab CAM SW 22.1.0

Primeprint

Abmessungen BxHxT (in mm)	530 × 670 × 515
Gewicht	41 kg
Netzennspannung des Systems AC	AC 100 V... 240 V
Netzennfrequenz des Systems	50/60Hz
Nennstrom	2,0 A – 0,85 A
Anschlüsse	USB Typ A, USB Typ B, LAN-Verbindung via RJ45, Netzanschluss
Steuerung	7-Zoll-Farb-Touchscreen
Drucktechnologie	Digital Light Processing
Wellenlänge	385 nm
Projektorauflösung	1920 × 1080 Pixel („Full HD“)
Schichtdicke	50 µm, 100 µm, 200 µm
Pixelgröße	70 µm
Druckvolumen BxHxT	134 × 150 × 76 (in mm)
Harzfüllsystem	Automatisiert, Kartuschensystem
Folien-Lebensdauer	> 250 Druckaufträge
Integrierte Filter	Aktivkohlefilter, Luftfilter
Qualitätsprotokoll	Verfügbar für jeden Druckauftrag, basierend auf RFID-Tag-Informationen
Sensor- und Überwachungssystem	Wannenfüllstand, Kartuschenvolumen und Harztyp, Filter-Nutzungsdauer, Lichtquellenleistung, Status der Primeprint Box und Materialeinheit

Primeprint PPU

Abmessungen BxHxT (in mm)	730 × 670 × 515
Gewicht	50 kg
Netzennspannung des Systems	AC 100 V... 240 V
Netzennfrequenz des Systems	50/60Hz
Nennstrom	4,2 – 2,2 A
Anschlüsse	USB Typ A, USB Typ B, LAN-Verbindung via RJ45, Netzanschluss, Stickstoff-Port
Steuerung	7-Zoll-Farb-Touchscreen, automatisierte Einstellung der Wasch- und Nachbelichtungsprogramme
Nachbearbeitungsvolumen BxHxT	134 × 150 × 76 (in mm)
Reinigungsvolumen	2,5 l pro Behälter
Anzahl der Waschbehälter	2 pro Material
Kompatibles Reinigungsmittel	Isopropanol, 99 %
Atmosphäre für Nachbelichtung	Durch Stickstoff mit Reinheitsgrad 2.6 erzeugte Stickstoffatmosphäre, entspricht 99,6 %
Stickstoffdruck	4-8 bar
Temperatur für Nachbelichtung	bis zu 80°C
Integrierte Filter	Aktivkohlefilter, Ozonfilter
Qualitätsprotokoll	Verfügbar für jeden Druckauftrag, basierend auf RFID-Tag-Informationen
Sensor- und Überwachungssystem	Reinigungsmittelfüllstand, Flüssigkeitsfitness des Reinigungsmittels, Nutzungsdauer der Blitzlampe, Filter-Nutzungsdauer

Material

Kartuschenabmessungen BxHxT (in mm)	260 × 40 × 150		
Harzmenge pro Kartusche	1 kg		
Verfügbare Materialien und Farben		Medizinprodukt Klasse MDR	Medizinprodukt Klasse FDA
	Primeprint Tray	I	I
	Primeprint Model T	TEC resin	TEC resin
	Primeprint Guide	IIa	I
	Primeprint Splint	IIa	I
	Primeprint Model	TEC resin	TEC resin
	Primeprint Temp A1	IIa	II
	Primeprint Temp A2	IIa	II
	Primeprint Temp A3	IIa	II
Primeprint Cast	TEC resin	TEC resin	
Prozessvalidierung	Durchgeführt für alle Materialien		
Verwendungsdauer	24 Monate		
Kartuschenidentifikation	RFID-Tag und Farbcodierung		

Dentsply Sirona

Deutschland / Österreich

SIRONA Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim, Deutschland
contact@dentsplysirona.com

Schweiz

Dentsply Sirona Schweiz AG
Täferweg 1, 5405 Baden-Dättwil, Schweiz
info.ch@dentsplysirona.com

Besuchen Sie uns auf:  [dentsplysirona.com](https://www.dentsplysirona.com)  facebook.com/dentsplysirona  [dentsplysirona.de](https://www.dentsplysirona.de)

© Dentsply Sirona Inc 2023, Alle Rechte vorbehalten.

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

